

in Expertenkreisen nicht zur Sprache: ein Straßenbaustopp. Damit ist gemeint, dass wir uns vom Bau neuer Straßen und Fahrspuren verabschieden. Ökoroutine stellt den Straßennetat des Bundesverkehrswegeplans auf reine Erhaltungsmaßnahmen um und regelt den allmählichen Rückbau.

Erst wenn es auf der Straße langsamer vorangeht als mit Bus und Bahn, erwägen die Nutzer erwiesenermaßen einen Wechsel der Verkehrsmittel. Die Erfahrung lehrt, dass gute Verbindungen und Takte im Nahverkehr allein für Autofahrer keine ausreichende Motivation zum Wechsel sind. Erst restriktive Maßnahmen – oder in diesem Fall eine Begrenzung der Expansion – münden in konkrete Verhaltensveränderungen. Im Stau zu stehen ermöglicht Lerneffekte und initiiert die Suche nach Alternativen – auch bei Logistikunternehmen. Gewiss, der Stau ist eine Zumutung. Gleichwohl ist eine absolute Begrenzung des Straßenbaus alles andere als grüner Sarkasmus. Niemand will den Stau, am wenigsten Klimaschützer. Doch die Erfahrung der zurückliegenden Jahrzehnte lehrt: Ob Londoner City-Maut, das Parkplatzreduktionsprogramm in Kopenhagen oder die hohen Pkw-Neuzulassungsgebühren in Singapur, nur klare und unmissverständliche Konzepte ermöglichen einen Kurswechsel.

Das Straßenbau-Moratorium spart zugleich viel Geld. Mindestens 1,2 Milliarden Euro im Jahr stünden fortan für den Ausbau des Schienenverkehrs zur Verfügung.³⁷⁹ Eine Bundestagspetition »für ein dauerhaft funktionsfähiges und bezahlbares Straßennetz« argumentierte schon vor fünf Jahren, mit jeder weiteren Straße stiegen die Unterhaltungskosten, und forderte eine Kosten-Nutzen-Überprüfung aller Neubauprojekte.³⁸⁰ Ein Baustopp würde auch die Finanzhaushalte entlasten. Denn allen Klagen über klamme Kassen zum Trotz werden allerorts noch Gelder für Erweiterungs- und Umgehungsstraßen eingestellt. Und dies, obwohl die öffentlichen Haushalte schon jetzt kaum in der Lage sind, die Bestandsstraßen in einem verkehrssicheren Zustand zu erhalten.

Unterdessen stellt sich die Frage, wozu all die neuen Straßen einmal gut sein sollen, wenn sich die verkehrspolitischen Klimaschutzkonzepte Deutschlands eines Tages realisieren. Nicht wenige Studien gehen von einer drastischen Reduktion des Autoverkehrs aus, manche von einer